

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder der Deutschen Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft, liebe Freunde der heimisch gewordenen Exoten, geehrte Leser!

Ist Ihnen am Titel des Rundbriefs etwas aufgefallen? Eine kleine, entscheidende Änderung aus traurigem Anlass! Die "ÖGGF" fehlt. Die Fuchsienfreunde in der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft bestehen nicht mehr in ihrer bisherigen Form als Zweigverein mit eigenem Vorstand – sie haben sich aufgelöst. Wie es mit ihnen innerhalb der ÖGG weitergehen wird, ist derzeit noch nicht endgültig geklärt. Für die DDFGG fehlt damit aber der bisherige Kooperationspartner, was neben der stetigen Verringerung unserer eigenen Mitgliederzahlen Konsequenzen auf unsere Publikationen haben wird. Wie diese aussehen werden, werde ich den Mitgliedern in einem persönlichen Brief erläutern, der zusammen mit der Einladung zu unserer Jahrestagung in Berlin bis Ende April bei den Mitgliedern eintreffen wird.

Für die Mitglieder der ÖGGF, die unseren Rundbrief und unser Jahrbuch erhalten, wird sich zunächst nichts ändern – während des Jahres 2017 zumindest werden sie weiterhin beliefert.

Nun hoffe ich, dass trotz der schlechten Nachricht aus Österreich das Lesen dieses Rundbrief Freude bereitet. Das Jahr 2017 wird aus gärtnerischer Sicht spannend: am 13. April öffnet die IGA in Berlin ihre Pforten. Wie ich bei einem Besuch des IGA-Geländes am 22. März feststellen konnte, stehen die Vorbereitungen vor dem Abschluss, die zukünftige Dahlienarena war bereits mit Frühjahrsblühern bepflanzt und die Blumenhallen ließen schon ihre Wellenstruktur erkennen (Motto: Ein Mehr aus Farben).

Für unsere Mitglieder gibt es drei wichtige Termine während der IGA:

Am 29. Juli 2017 wird die Fuchsien-Hallenschau eröffnet, weshalb die Euro-Fuchsia-Tagung, zu der übrigens auch die Fuchsien-Liebhaber in der DDFGG, ÖGGF und DFG herzlich eingeladen sind, vom 27.-30.07.2017 durchgeführt werden wird ¹.

Kurz danach wird am 05.08.2017 erstmals auf einer Bundesgartenschau eine Gladiolen-Hallenschau eröffnet. Nach dem ersten Versuch mit Gladiolen bei der BUGA in der Havelregion 2015 ist dies ein schöner Erfolg für diese Pflanzengattung, nun offiziell mit einer eigenen Hallenschau auf dem Programm zu stehen. Zu dieser Eröffnung sind alle Gladiolenfreunde herzlich eingeladen ².

¹ Weitere Informationen für die Mitglieder der DDFGG im angekündigten Brief des Präsidenten, Nicht-Mitglieder der DDFGG wenden sich bitte per E-Mail an secretary@eurofuchsia.org

² Weitere Informationen für die Mitglieder der DDFGG im angekündigten Brief des Präsidenten, Nicht-Mitglieder der DDFGG wenden sich bitte per E-Mail an kleinau@ddfogg.de



© Gudrun Kleinau



Impressionen von der IGA im März 2017
oben: Die zukünftige Dahlienarena im Frühjahrschmuck
unten: Die Blumenhallen sind bald fertig

© Manfred Kleinau



Während der Jahrestagung der DDFGG vom 07.-10.09.2017, während der wir auch unser 120-jähriges Bestehen feiern werden, wird am 9. September die Dahlien-Hallenschau eröffnet. Ein dritter guter Grund, die IGA zu besuchen.

Unser Ehrenmitglied Klaus Pfitzer feiert in diesen Tagen seinen 80. Geburtstag. Ihm darf ich an dieser Stelle auch ganz persönlich herzlich gratulieren. Lieber Klaus, bleibe gesund und genieße deine "Arbeit"! Die Gratulation der DDFGG folgt gleich diesem Vorwort.

Mit herzlichen Grüßen



Der Herr der 'Vulkan' wird 80

Klaus Pfitzer, der Züchter der legendären und wohl besten deutschen Dahlienzüchtung der letzten 50 Jahre, feierte am 7. April seinen 80. Geburtstag. Klaus Pfitzer ist die vierte Generation der weit über die Grenzen Deutschlands bekannten Züchterfamilie. Dahlien, oder im 19. Jahrhundert Georginen, waren immer ein Bestandteil der Firma Pfitzer. Schon Wilhelm Pfitzer d. J. züchtete Ende der 1890er Jahre Dahlien. Er begründete mit seinen Züchtungen die großblumigen Dekorativen. Klaus Pfitzers Onkel Paul Pfitzer, in dritter Generation Gärtner, führte das Werk fort. Er bescherte uns hervorragende Sorten bis Anfang der 1960er Jahre. Man denke nur an 'Sizilia', 'Nepal' und 'Coriolan'. Klaus Pfitzer folgte in vierter Generation mit seinen hervorragenden Züchtungen. 'Firnkrone' und 'Morgenröte' etablierten sich in den Sortimenten der deutschen Dahlienzüchter, aber auch im europäischen Ausland. Es folgten Sorten wie 'Erntegold', 'Fellbacher Herbst' und 'Polarstern'.

Doch zu wirklichen Weltruhm schaffte es nur eine Sorte von Klaus Pfitzer, und das ist wirklich eine der besten Dahlien weltweit. Die 'Vulkan' ist aus dem Weltortiment nicht weg zu denken und erstrahlt in ihrem satten Orange noch wie am ersten Tag. Auch heute noch ist sie bei jedem Dahlienbauer im Sortiment und bringt auf Ausstellungen immer wieder Medaillen. Zu so einem Züchterfolg, sie stammt von der 'Royal Wedding' ab, kann man auch heute nach über 40 Jahren noch gratulieren. Weitere Dahlienzüchtungen von Klaus Pfitzer waren 'Feuerrad', 'Garten-Party', 'Palmengarten Frankfurt' und 'Pfitzers Joker'.

Über 50 Sorten hat er im Laufe von zwanzig Jahren gezüchtet. Die meisten von ihnen haben eine Auszeichnung der DDFGG bekommen. So erhielten 'Morgenröte', 'Bodenseeperle' und 'Schneekönigin' den Präsident-Moes-Gedächtnispreis als beste deutsche Neuzüchtung. Den Otto Bergerhoff-Preis und den Preis für die beste Gruppensorte hat Klaus Pfitzer auch je dreimal bekommen. Dazu kommen noch 5 Wertzeugnisse der Deutschen Gartenbaugesellschaft. Damit ist er einer der erfolgreichsten deutschen Dahlienzüchter der letzten fünf Jahrzehnte.

Wer so lange mit Dahlien zu tun hat, kann sie auch prüfen. Klaus Pfitzer ist schon Jahrzehnte bei den Dahlienprüfungen unserer Gesellschaft dabei. Hier beweist er viel Umsicht und Sachverstand auf dem Prüfungsfeld auf dem Stuttgarter Killesberg. Klaus Pfitzer ist überhaupt ein Mann der Superlative: Dahlienzüchter, Dahlienprüfer, Ehrenmitglied der DDFGG und schon seit 53 (!) Jahren im erweiterten Vorstand unserer Gesellschaft. Wegen seiner großen Verdienste für die DDFGG wurde ihm schon 1997 die Verdienstmedaille in Gold zuerkannt. Eine weitere Würdigung erfuhr Klaus Pfitzer 2014. Auf der Jahrestagung in Wien wurde er zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft ernannt. Seit Mitte der 1980er Jahre hat sich Klaus Pfitzer mehr auf die Kultur von Kübelpflanzen verlegt und ist der Ansprechpartner dafür in unserer Gesellschaft. Schaut man



Dahlia 'Vulkan'



Dahlia 'Garten-Party'



Dahlia 'Feuerrad'

© Frank Krauß (alle Bilder diese Seite)

in seine Gewächshäuser, gehen einem die Augen über. Schon im Winter grünt und blüht es so üppig, dass man meint, man sei im Botanischen Garten. Der Jubilar ist den Dahlien doch weiterhin treu. Neben sporadischen Züchtungen wie 'Applaus', 'Capriccio', 'Hohes Licht' oder 'Pepita', beliefert er nach wie vor die Mainau mit seinen Dahlienpflanzen. Hier sind seine Züchterfolge auch nach wie vor zu bewundern. Auch schafft es Klaus Pfitzer immer wieder, mit seinen Sorten die Schale für die Mainau-Dahlienkönigin zu ergattern.

Erweiterter Vorstand und Mitglieder wünschen dir, lieber Klaus Pfitzer, alles erdenklich Gute für noch viele gesunde Jahre und viel Spaß bei deiner gärtnerischen Arbeit. (fk)



*Dahlia 'Palmengarten
Frankfurt'*

© Frank Krauß

Rettet den Vorgarten

BGL schreibt Journalistenwettbewerb aus

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) schreibt erstmals in diesem Jahr im Rahmen seiner Initiative „Rettet den Vorgarten“ einen Medienpreis aus. Die Initiative soll dazu führen, dass Hausbesitzer den Wert der Fläche vor den Gebäude für sie selbst, aber auch für die Nachbarschaft, die Atmosphäre im direkten Lebensumfeld und das Stadtbild wieder schätzen lernen und mit Pflanzen gestalten wollen.

Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Medienpreis würdigt journalistische Arbeiten, die sich dem Thema Vorgarten widmen. Weitere thematische Einschränkungen für die Beiträge gibt es nicht: Ob abwechslungsreiche Gestaltungsvorschläge oder auch gelungene und weniger gelungene Gestaltungsbeispiele, ökologische, soziale oder kulturelle Aspekte, die vielfältigen Folgen der „Verschotterung“ der Vorgärten, die Bedeutung des Vorgartens für das Straßensbild, für das Klima in einer Stadt oder als Versickerungsfläche für Regenwasser – all dies und vieles mehr kann Gegenstand der Berichterstattung sein.

Eingereicht werden können journalistische Texte und Beiträge aller Themenbereiche, aller Medien (Print, Hörfunk, Fernsehen, Internet) und jeder Darstellungsform (Meldung, Reportage, Bericht, Feature, Interview, Kommentar) sowie Bildergalerien oder Fotostrecken. Sie sollen durch ihre Veröffentlichung eine besondere Wirkung erzielt haben und sich durch journalistisches Können oder eine innovative Bildsprache auszeichnen. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Oktober 2017 müssen sie in einem öffentlich zugänglichen Medium publiziert worden sein. Einsendeschluss ist der 15. November 2017.

Weitere Informationen zum Journalistenwettbewerb finden Sie unter: www.galabau.de (BGL)



Im Dahliengarten in Fulda zeigen sich immer die Türme des Doms

© Stadt Fulda

Neue Dahliensorten für den Sommer eingetroffen

Der Dahliengarten – Oase für eine meditative Auszeit

Wer einmal mitten in der Stadt eine meditative Auszeit nehmen möchte, der ist im Fuldaer Dahliengarten goldrichtig: Der versteckt, aber auch geschützt hinter hohen Mauern zwischen Stift Wallenstein, Hexenturm und Johannes-Dyba-Allee in unmittelbarer Nähe der Domes liegende Garten ist ab sofort von 9 bis 19 Uhr für Besucher geöffnet. Und auch wenn die Dahliensaison noch nicht begonnen hat, so dürfen sich die Freunde dieser ganz besonderen Blumen auf einige Neuheiten im Sommer freuen.





"Wer etwa beim Einkaufen einmal dem Innenstadtrubel entfliehen und sich eine kleine Auszeit gönnen möchten, der ist in unserem Dahliengarten herzlich willkommen", sagt Dirk Handwerk vom Amt für Grünflächen und Stadtservice.

Und nicht nur die Blumenpracht, sondern auch die heimische Vogelwelt wie Rotkehlchen, Spatz & Co. lässt sich im Garten beobachten. Die Entstehungsgeschichte des Dahliengartens reicht übrigens bis zur 1. Hessischen Landesgartenschau 1994 in Fulda zurück: Seinerzeit ließ der damalige Gartenamtsleiter Rudolf Theuer im Bereich eines Hinterhofgemüsegartens einen prachtvollen Stadtgarten mit mittelamerikanischen Dahlien gestalten.

Zurzeit haben die Beete im Dahliengarten noch die Frühlingsbepflanzung und blühen in zarten weißen, gelben und hellblauen Tönen. Eingefasst sind sie mit kräftigen gelben und blauen Stiefmütterchen. Mitte Mai, nach dem endgültigen Ende der Frostperiode, werden dann die Dahlienknollen gepflanzt. Und dieses Jahr gibt es wieder einige Neuheiten zu bewundern. Es sind die Sorten 'Karma Prospera', 'Mr. Optimist', 'White Onesta', und 'Deutschland'.

Der Eintritt in den Dahliengarten ist kostenlos. Das Grünflächenamt freut sich auf Ihren Besuch. Und ihre Fragen zum Dahliengarten können Sie gerne auch per E-Mail stellen: marcel.waber@fulda.de

Wer in diesem Jahr die bayerische Landesgartenschau in Pfaffenhofen an der Ilm besucht, der sollte auch die knapp 25 km nach Au in der Hallertau zurücklegen und die Gärtnerei Flora Mediterranea besuchen. Besondere Anlässe die Tage der offenen Tür.



Tage der offenen Tür für Kübelpflanzenfreunde

Tage der offenen Tür vom 29. bis 30. April 2017 je 10-18 Uhr: Ein heiteres Frühjahrestreff mit Tradition: Jeder kann durch alle Gewächshäuser und die Baumschule schlendern, einen Kaffee trinken, rund um den See laufen, in die Sauna lugen, Stauden aussuchen und und und. Dazu 4 kurze Seminare (je 30 Minuten) zum Thema Kräuter um 11 und 17 Uhr an beiden Tagen. Herzliche Einladung!

Gottesdienst am See - Pfingstsonntag 4.6.2017 11 Uhr: Rund um den Königsgütler See, eine Stunde an einem (hoffentlich sonnigen) Sonntag, In-Sich-Gehen, den Worten Gottes nachspüren. Erleben Sie mit Lektorin Maria Sansoni einen Open-Air-Gottesdienst der besonderen Art.

Königsgütler Gartentage vom 10. bis 11. Juni 2017 je 10-18 Uhr: Zwei (hoffentlich) strahlende Sommertage rund um See und Gewächshäuser mit allerlei Zitrusfrüchten, Oleandern, Feigen - aber auch winterhartem wie Faulbaum oder Apfeldorn. Und nachdem ein Garten ohne Stauden wie ein Gesicht ohne Lächeln ist, fehlt auch ein ausgewähltes Staudensortiment mit bewährten und seltenen Arten nicht. 4 kurze Seminare zum Thema "Teichpflege" gibt es an beiden Tagen um 11 und 17 Uhr. Leckere Pizza frisch vom Holzofen, dunkel samtige Rotweine, kühle Weiße ... und natürlich Kaffee und selbstgebackener Kuchen.

Das Konzert des Auer Musikensembles am Samstag 1.7.2017 18 Uhr

Seminar "Was schneide ich wie?" am Samstag, 29. Juli um 11 Uhr mit Andreas Behrendt. Bitte bringen Sie Ihre eigene Schere mit, Anmeldung erforderlich unter Tel. 08752-1238 oder info@floramediterranea.de

Herbstzauber am Samstag, den 23. September 2017 9-18 Uhr: Viel zu wenig beachtet wird die farbenfrohe Laubfärbung vieler Bäume und Sträucher - auch die Gräser und viele andere Stauden leuchten bis tief in den Herbst hinein. Ein Streifzug durch die Anlagen von Gärtnerei und Baumschule liefert viele Inspirationen, die sachkundige Beratung hilft, wunderbare Pflanzungen für Ihren

Garten zusammen zu stellen. Zwei kurze Seminare zum Thema Gräser um 11 und 17 Uhr.

Flora Mediterranea Reise nach Madeira: 3. bis 10. Oktober 2017

Am zweiten und dritten Sonntag im September steht, wie in jedem Jahr, die kleine Ortsgemeinde am Romantischen Rhein ganz im Zeichen der Dahlie.

Tag der Dahlie in Erpel am Rhein

Am 10.09.2017 findet im Dahliengarten des Erpeler Blumentälchen der "Tag der Dahlie" statt. Der Dahliengarten ist eines von drei aneinander grenzenden Gartengrundstücken, wegen ihrer Lage in einer Senke von seine drei Besitzern "Blumentälchen" genannt. Hier kultivieren Bernd Walbrück und Holger Lenz etwa 800 Dahlienpflanzen in ca. 50 Sorten. In der Sammlung ist nahezu jede der 15 Klassen vertreten und umfasst auch historische sowie Wildsorten. Selbstverständlich stehen hier auch die beiden Erpeler Sorten 'Herrlichkeit Erpel' und 'Erpeler Ley', Züchtungen von Peter Haslhofer. Neben den Dahlien wachsen eine Vielzahl an Blütenstauden und einjährige Sommerblumen. Die Blütenpracht des Dahliengartens wird ab Freitag, den 15.09. in den großen Gestecken auf den Motivwagen des Erpeler Blumenkorso verarbeitet.

Der "Tag der Dahlie" ist also die ideale Gelegenheit den Dahliengarten vor der großen Blumenernte, in voller Pracht zu genießen. Von 13.00 bis 18.00 Uhr haben alle Blumenfreude Gelegenheit, diese Pracht aus unmittelbarer Nähe zu bewundern. Ab 13.30 Uhr wird Bernd Walbrück stündlich durch den Garten führen und dabei Geschichte und Kultur der Dahlien erläutern. Verbinden Sie den Besuch des Dahliengartens mit einem Abstecher in unseren sehenswerten historischen Ortskern. Da am gleichen Sonntag "Tag des offenen Denkmals" ist, kann das Stadttor von 1420 besichtigt werden, ca. 5 Minuten Fußmarsch vom Garten entfernt. Benutzen Sie den Parkplatz am Kindergarten/Bürgersaal, Heisterer Straße 29. Das Erpeler Blumentälchen befindet sich ebenfalls an der Heisterer Straße. Eingang ist in der Jahnstraße.

Info: www.blumenkorsodorf.de

Blumenkorso in Erpel am Rhein

Am Sonntag, 17.09.2017, heißt es wieder: "Erpel am Rhein - Blumen, Wein und Sonnenschein", wenn ab 15.00 Uhr der bunte Blumenkorso durch die Straßen der "Alten Herrlichkeit" zieht. Der in der Region einmalige Festzug besteht aus 12 bis 15 Motivwagen, auf denen etwa 80.000 Blüten - fast alles Dahlien, aber auch weitere Sommer- und Herbstblumen - liebevoll verarbeitet werden.

Mehrere Musikkapellen sowie Fußgruppen in farbenprächtigen Kostümen, an denen sich neben den Erpeler Vereinen auch der örtliche Kindergarten und die örtliche Grundschule beteiligen, begleiten die Prunkwagen beim Umzug.

Der Blumenkorso ist der Höhepunkt des traditionellen Erpeler Weinfestes und steht 2017 unter dem Motto: "Deutscher Wein - vielfältig und fein". Der Eintritt ist frei, jedoch zur Finanzierung der hohen Kosten werden Festabzeichen an die Besucher verkauft. Bitte weisen Sie die Verkäufer nicht ab. Nur so ist gewährleistet, dass dieser schöne Blumenkorso auch in den kommenden Jahren stattfinden kann.

Info: www.weinfest-erpel.de



Im Erpeler "Blumentälchen"

© Manfred Kleinau



Blumengestecke vom Feinsten sind das besondere Highlight des Erpeler Blumenkorsos

© Manfred Kleinau

Blumenkorso in Bad Ems

Am Sonntag, den 27. August 2017, startet um 14.00 Uhr Deutschlands größte rollende Blütenschau. Seit mehr als 40 Jahren zieht am letzten Augustsonntag der drittgrößte Blumenkorso der Welt unter dem Motto: „Eine Stadt im Blütenrausch“, durch die Kurstadt an der Lahn. Rund 1,5 Millionen Blumen, überwiegend Dahlien, werden auf den ca. 30 Motivwagen verarbeitet. Ergänzt werden die Motivwagen von einer bunten Mischung aus internationalen und nationalen Musikkapellen, Showbands und Majoretten. Der Eintritt kostet 8,- Euro.

Info: www.blumenkorso.de



Einer der Festwagen während des Umzugs im Jahr 2008, dem Jahr der Jahrestagung der DDFGG in Legden

© Manfred Kleinau

Märchenhafte Blütenträume – das Dahlienfestival im Münsterland

Tauchen Sie mit uns ein in eine Welt der Träume – gestaltet mit über 1.100.000 Dahlienblüten – und lassen Sie sich verzaubern!

Am 17. September 2017 versinkt das Dahliendorf Legden wieder einmal in ein einzigartiges Blütenmeer von Dahlien. Ein Fest der Sinne für Jung und Alt.

Um 11 Uhr startet das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit spannenden Aktionen für Groß und Klein, mit Straßenkünstlern, verkaufsoffenem Sonntag und dem Dahlienmarkt.

Eines der Höhepunkte des Vormittagsprogrammes wird die Kürung der Dahlienkönigin sein. Für Familien mit Kindern, für Garten- und Blumenfreunde natürlich ein Festival, das bereits im Kalender notiert ist. Erleben Sie dieses einzigartige Kulturereignis im Westmünsterland und freuen Sie sich auf ein Blumenmeer von Dahlien – schließlich findet der Blumenkorso nur alle drei Jahre statt.

Dahliengarten Legden

Garten und Parks gehören seit jeher zu den höchsten Kulturgütern der Menschheit. Sie sind - damals wie heute – ein Symbol für Ruhe, Erholung und Ausgleich und stehen für ein hohes Maß an Lebensfreude.

Im Jahr 2015 wurde der Dahliengarten Legden angelegt. Mitten im Ortskern, direkt an der St. Brigida-Kirche erstreckt sich dieser Bereich mit einer Größe von 4.500 qm. Er steht ganzjährig der Bevölkerung für einen Besuch offen.

In dem Dahliengarten findet man über 170 weltweite Dahlienzüchtungen, von den Wildsorten bis hin zu den althistorischen Sorten, eine Vielfalt und ein unsagbares Blütenmeer. Im Jahr 2016 hat sich eine Gruppe ehrenamtlicher Bürger gefunden und den Verein Dahliengarten Legden e.V. gegründet. Dieser Verein kümmert sich um die Bewirtschaftung und Verwaltung des Dahliengartens.

Schauen Sie gerne mal vorbei!

(<http://blumenkorso-legden.de>)

Ansprechpartner: Udo Feimann, Westring 17, 48739 Legden

Telefon 0 25 66/5 79 36 16, E-Mail: info@blumenkorso-legden.de

Impressum: Der *Rundbrief* ist eine regelmäßige Informationsschrift der Deutsche Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e. V. (DDFGG).

Verantwortlich i.S.d.P.: Manfred Kleinau, Marienburger Str. 94,

53340 Meckenheim, Tel.: 02225 701834

An- oder Abmeldung vom Rundbrief bitte per e-Mail an: info@ddfogg.de